



Protokoll Verbandsversammlung

Termin: Mittwoch, 07. Februar 2024, 19.00 Uhr
Ort: Sitzungszimmer, Gemeindezentrum Kolsassberg

Anwesend:

MMag. Daniel Gostner (GV Kolsass, Vorsitzender), Klaus Lindner (BGM Kolsass), Mag.a (FH) Martina Mader (GRin Kolsass), Mag. Markus Zijerveld (BGM Weer), Johannes Irowec (VBGM Weer), Thomas Harb (GR Weer, Vertretung für GVin Gerda Sturm), Alfred Oberdanner (BGM Kolsassberg), MMag. Alois Gruber (GR Kolsassberg), Martin Schmalzl (GR Kolsassberg), Daniela Martini (Geschäftsstellenleiterin)

Entschuldigt:

Gerda Sturm (GVin Weer)

Weitere TeilnehmInnen: ---

ZuhörerInnen: ---

Protokoll:

Daniela Martini

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Bericht des Verbandsobmannes
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß Satzung § 2 Absatz 1
3. Genehmigung des Protokolls zur Verbandsversammlung vom 04. Oktober 2023
4. Beschluss des Voranschlages/Haushaltsplanes 2024 des Gemeindeverbandes (Budget, Dienstpostenplan, mittelfristiger Finanzplan)
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges
6. Personalangelegenheiten



1. Begrüßung und einführende Worte durch den Verbandsobmann

Nach kurzen Grußworten des Kolsassberger „Hausherren“, Bürgermeister und Obmann-Stellvertreter Alfred Oberdanner, eröffnet Obmann Daniel Gostner die Sitzung offiziell um 19.05 Uhr. Er bedankt sich für das verlässliche Erscheinen zur „Budgetsitzung“ und erläutert nochmals die Ausgangslage in Hinblick auf die Durchführung der Buchhaltungsagenden des Gemeindeverbands. Über die Kanzlei Stauder, Schuchter & Kempf, die für den Gemeindeverband die Lohnverrechnung durchführt, sei man an die KufGem GmbH verwiesen worden, die Gemeinden und Gemeindeverbände in der Buchhaltung unterstützt bzw. diese auch interimsmäßig übernehmen kann. So habe in erster Linie Geschäftsstellenleiterin Daniela Martini gemeinsam mit einer Betreuerin der KufGem die Budgetunterlagen erstellt und gleichzeitig mit der Aufsichtsbehörde im Land Tirol vereinbart, das Budget 2024 bis spätestens Ende Februar 2024 vorzulegen. Die neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle, die dann die Buchhaltungsagenden übernehmen werde, startet dann mit Mitte Februar. Somit wandern diese Agenden wieder in die Geschäftsstelle zurück.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. Satzung § 2 Abs. 1

Gemäß Satzung § 2 Absatz 1 ist die Versammlung beschlussfähig, wenn alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen wurden und der Verbandsobmann oder einer seiner beiden Stellvertreter und insgesamt mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Obmann Gostner stellt fest, dass die Voraussetzungen vorliegen und er erklärt die heutige Sitzung für beschlussfähig.

Weiters beantragt Obmann Gostner, Punkt 6 der Tagesordnung (Personalangelegenheiten) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, den TOP 6 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

9 JA Stimmen



3. Genehmigung des Protokolls zur Verbandsversammlung vom 04. Oktober 2023

Obmann Daniel Gostner erkundigt sich, ob es zum Protokoll der letzten Verbandsversammlung Änderungswünsche oder Beanstandungen gibt. Es werden keine Einwendungen oder Ergänzungen bekundet.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung genehmigt das Protokoll zur Verbandsversammlung vom 04. Oktober 2023 einstimmig.

9 JA Stimmen

4. Beschluss des Voranschlages/Haushaltsplanes 2024 des Gemeindeverbandes (Budget, Dienstpostenplan, mittelfristiger Finanzplan)

Obmann Gostner informiert, dass die Konzeptliste zum Voranschlag an die Mitglieder der Verbandsversammlung vorab digital übermittelt wurde. Ebenso ist der Entwurf 14 Tage in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme aufgelegt. Fragen dazu wurden keine angemeldet. Er bittet die Geschäftsstellenleiterin Daniela Martini, die wesentlichen Eckpunkte zu erläutern:

Frau Martini teilt ein Handout aus, auf welchem die wesentlichen Posten des Voranschlages dargelegt sind: Die Summe der Erträge, die sich aus Einzahlungen aus Leistungen (EUR 182.500,00), Akontozahlungen der Gemeinden (EUR 753.600,00) und Zahlungen sonstiger öffentlicher Träger (EUR 581.800,00) zusammensetzen, ist mit EUR 1.517.900,00 veranschlagt. Dem gegenüber steht die Summe der Aufwendungen in Höhe von EUR 2.114.100,00, die sich vorwiegend aus dem Personalaufwand (EUR 1.882.600,00), dem Sachaufwand (EUR 167.900,00) und einem Transfer- und Finanzaufwand (in Summe EUR 63.600,00) zusammensetzen. Die resultierende Differenz in Höhe von EUR 596.200,00 sind Rückstellungen für Urlaube und Jubiläen, die in Zukunft den Haushalt des Gemeindeverbandes belasten könnten – aktuell also nicht zahlungswirksam sind, aber im Sinne einer konservativen Bilanzierung entsprechend ausgewiesen gehören. Obmann-Stv. Zijerveld erkundigt sich, wann diese Auszahlungen anstehen. Obmann Gostner erläutert, dass aktuell keine Auszahlungen anstehen. Es seien im Laufe der Jahre hierfür Rücklagen zu bilden. Bürgermeister Lindner ergänzt, die Vorgehensweise laufe gleich wie bei einer Gemeinde. Weiters informiert Frau Martini, dass Reduktionen einzelner größerer Posten auf Null auf notwendige Umbuchungen zurückzuführen sind (falsche Kontoverwendungen). Ebenso erläutert die Geschäftsstellenleiterin, dass im aktuellen Voranschlag die Geringwertigen



Wirtschaftsgüter, Materialien, Büromaterialien, Druckwerke etc. nun pro Haus, unterteilt in Kinderkrippe, Kindergarten und Hort, ausgewiesen werden.

Die Darstellung erfolgte im letzten Budget pauschal. Nun sei dies übersichtlicher und im Sinne der Kostensteuerung optimaler. Alois Gruber erkundigt sich, nach dem Anstieg des Postens „Sonstige Aufwendungen“ (Weihnachtsfeier, Abschlussfeier, Geb.-Geschenke MA etc.) von EUR 2.500,00 auf EUR 10.000,00. Er bittet, dass mit den Mitteln, primär öffentliche Gelder, sparsam umgegangen werde. Der Anstieg komme ihm recht hoch vor. Daniela Martini meint, dass man vorbehaltlich auch diesen Posten „mit Puffer“ ausgestattet habe. Es seien für das laufende Jahr keine außerordentlichen Aktivitäten geplant und aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass nicht der volle Budgetansatz notwendig sein werde.

Abschließend informiert Obmann Gostner über die zukünftige Zusammensetzung der Akontozahlungen, die aus dem neuen Voranschlag resultieren. Er teilt dazu ebenso ein Handout aus. Gemäß Satzung § 7 Absatz 6 werden die EUR 753.600,00 im Einwohnerschlüssel aufgeteilt, was bedeutet, dass auf Kolsass 38,88%, auf Kolsassberg 19,76% und Weer 41,36% des Betrages entfallen. Die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wären somit überschaubar. Die Geschäftsstellenleiterin würde in weiterer Folge den Gemeinden eine entsprechende Jahresrechnung mit monatlichen Zahlungsanweisungen übermitteln. Obmann-Stv. Zijerveld bedankt sich für die gute Zusammenfassung und die übersichtliche Darstellung.

Obmann Gostner erkundigt sich nach weiteren Fragen seitens der Verbandsversammlung. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und somit bringt er den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig den Voranschlag/Haushaltsplan 2024 (Budget, Dienstpostenplan, mittelfristiger Finanzplan).

9 JA Stimmen

5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Daniela Martini gibt einen Überblick über den Zwischenstand der aktuellen Anmeldezahlen für das nächste Betreuungsjahr 2024/25: Im Kindergarten Kolsass bleiben 41 Kinder in Betreuung, 16 Kinder kommen hinzu, d. h. es sind mit September 57 Kinder in den drei Gruppen in Betreuung (3 freie Plätze). Im Kindergarten Weer bleiben 39 Kinder in Betreuung, 25 kommen hinzu, was bedeutet, dass in Summe 64 Kinder betreut werden, d. h. dass um eine Überschreitung angesucht werden muss. Im Kindergarten Kolsassberg bleiben 15 Kinder, 11 Kinder kommen hinzu, woraus 14 freie



Kinderbetreuungseinrichtungen der Region Rettenberg

Fiechterweg 2, 6114 Kolsass

Tel.: 05224/23 923

E-Mail: info@kinda.kolsass.gv.at

Plätze resultieren. Frau Martini erläutert, dass Kinder durch Zuzug während des Jahres nicht mehr die Möglichkeit haben, im Kindergarten Weer einen Platz zu bekommen, sondern auf die Häuser Kolsass und Kolsassberg ausweichen müssen. Ebenso können keine Kinder aus der Kinderkrippe Weer unterjährig in den Kindergarten wechseln. Obmann-Stellvertreter Zijerveld meint, dass die Verbandsstruktur dazu beitrage, dass wir hier eine Lösung anbieten können. Frau Martini schlägt vor, Eltern aktiv darüber zu informieren, dass im Haus Kolsassberg noch freie Betreuungsplätze wären und ein Wechsel unkompliziert möglich sei. Die Verbandsversammlung findet diesen Vorschlag positiv. In den Kinderkrippen sind die Plätze ausgewogen. Im Schnitt sind 3-5 freie Plätze pro Tag in Kolsass und 5-8 in Weer.

Weiters berichtet Obmann Gostner, dass seitens der pädagogischen Leiterinnen und der Geschäftsstellenleiterin im Rahmen einer Leiter:innen-Sitzung ein Vorschlag für die Schließtage im Kindergarten- bzw. Betreuungsjahr 2024/25 ausgearbeitet wurde. Demnach bleiben die Betreuungseinrichtungen an folgenden Tagen bzw. Zeiträumen geschlossen: 23.12.2024 – 06.01.2025, 30.05.2025, 20.06.2025, 25.08.2025 – 05.09.2025. Am 19.03.2025 und 02.05.2025 wird es eine Bedarfserhebung geben, da an diesen Tagen durch die schulautonomen Tage sehr wahrscheinlich wenige Kinder kommen werden. Die Verbandsversammlung nimmt den Vorschlag positiv zur Kenntnis. Weiters informiert Frau Martini, dass die Tage 24.12.2024 und 31.12.2024 heuer erstmals seit der Verbandsgründung auf einen Wochentag fallen. Seitens des Landes sei pro Tag ein halber Urlaubstag vorgesehen, der genommen werden muss. Es könne aber auch der Dienstgeber generell die Tage frei geben. Die Verbandsversammlung einigt sich darauf, mit den drei Gemeinden die Vorgehensweisen abzuklären. Sollten die Gemeinden verschieden agieren, erarbeitet der Vorstand eine Lösung.

Obmann Gostner schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.50 Uhr.



6. Personalangelegenheiten

Obmann Gostner informiert die Verbandsversammlung über den Ausschreibungsprozess der Assistentkraft in der Geschäftsstelle.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, dass Frau Tamara Spruck ab dem 12.02.2024 als Mitarbeiterin der Geschäftsstelle im Ausmaß von 20 Wochenstunden (50%) eingestellt werden soll.

9 JA Stimmen

Weiters berichtet Obmann Gostner, dass für die Spatzen-Gruppe im Kindergarten Kolsass mit 01.03.2024 eine neue Stützkraft benötigt wird.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, dass Frau Conchita Zandbergen ab dem 01.03.2024 als Stützkraft im Kindergarten Kolsass im Ausmaß von 18,5 Wochenstunden eingestellt werden soll.

9 JA Stimmen

In der Kinderkrippe und im Kindergarten Weer kam es ebenso zu schwangerschaftsbedingten Wechseln. Geschäftsstellenleiterin Daniela Martini gibt einen Überblick. Eine Assistentkraft für die Kinderkrippe wird ausgeschrieben.

Aufgrund eines Anlassfalles wird die Vorgehensweise bei freiwilligen Aus- und Weiterbildungen besprochen. Die Verbandsversammlung spricht sich einstimmig dafür aus, dass von der bestehenden Regelung gemäß „Leitfaden für eine gute Zusammenarbeit“ keine Ausnahmen gemacht werden.

Obmann Gostner beendet die Sitzung um 20.15 Uhr.



Kinderbetreuungseinrichtungen der Region Rettenberg

Fiechterweg 2, 6114 Kolsass
Tel.: 05224/23 923
E-Mail: info@kinda.kolsass.gv.at

Protokollführer(in)

Barbara Menthorn

Vorsitzender

[Handwritten Signature]

Weiteres Mitglied

Weiteres Mitglied

Angeschlagen am: _____

Abgenommen am: _____